

Gegründet: 18./4. 1932; eingetragen 7./5. 1932.
Gründer: Rechtsanwalt Hans Zimmermann, Dr. jur. Otto Goebell, Kaufmann Hans Stolze, Kaufmann Emil Stüchthof, Sekretär Albert Wille, Kassel.

Zweck: Vertrieb von Erzeugnissen der Erdölindustrie und anderer dem Erdöl nahestehenden Industrien. Die Ges. ist Verkaufsstelle der Wintershall A.-G., Kassel, und der Erdöl-Raffinerie Salzbergen G. m. b. H. (Ersag), Salzbergen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 323 418,

Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken, Postscheckguthaben 1876, andere Bankguthaben 26 086, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 167 — **Passiva:** A.-K. 50 000, Rückstellungen 4150, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 356 910, Gewinn 488. Sa. 411 548 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Gehälter 20 166, soziale Abgaben 739, Abschreibungen auf zweifelhafte Forderungen 3750, Zinsen 7999, Besitzsteuern 400, alle übrigen Aufwendungen nach Abzug der Aufwendungen für Waren 83 807, Gewinn 488. Sa. 117 349 RM. — **Kredit:** Roheinnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Waren 117 349 RM.

Zahlstellen: Kassel: Kalibank A.-G.; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Bartels-Langness, Aktiengesellschaft.

Sitz in Kiel, Wall 49—51.

Vorstand: Werner Rautenberg.

Prokuristen: L. Böhlck, H. Schnorr, W. Ratzow.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaufm. Hermann Langness, Bank-Dir. Wilhelm Thode, Rechtsanw. Hermann Rathje, Kiel.

Gegründet: 11./5. 1928; eingetr. 2./7. 1928. Die Ges. ist hervorgegangen aus dem Zusammenschluß der Firmen Paul Bartels u. Hermann Langness. — Zweigiederlassung in Hamburg.

Zweck: Handelsgeschäfte aller Art, besonders Betrieb einer Lebensmittelgroßhandlung.

Kapital: 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Kasse 21 889, Bankguth. 30 850, nicht diskontierte Wechsel 34 762, Inventar u. Fuhrpark 32 213, Grundst. 34 517, Beteiligung. 1080, Wertpap. 900, Lagerbestände 505 270,

Hyp. 35 820, Debitoren 610 775. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Reserve 50 000, langfristige Kredite 50 438, Kreditoren 188 503, noch nicht fällige Verbrauchers-teuerschuld 95 629, noch nicht fällige Zollschuld 34 196, Rückstellung f. Steuern pp. 60 556, Rückstellung für Altenteil Rendsburg 7200, Rückstellung a. Debitoren 137 186, Rückstellung a. Hyp. 3500, Gewinn-Vortrag 868, (Giro-Verbindlichk. 121 104). Sa. 1 128 076 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Abschreibung St. Michaelisdonn 4403, Div. 30 000, Reserve 45 000, Unk. 489 603, Abschreib. a. Wertpapiere 270, Abschreib. a. Inv. u. Fuhrp. 22 636, Rückst. Altenteil Rendsburg 7200, Rückst. a. Debitoren 137 186, Abschr. Hyp. 3500, Gewinn-Vortrag 868. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag a. Vorjahr 1104, nicht verbrauchte Rückst. a. Debitoren 74 940, Rohgewinn 664 622. Sa. 740 666 RM.

Dividenden 1928/29—1932/33: 0, 0, 0, 5, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

W. Jacobsen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Kiel.

Verwaltung:

Vorstand: Friedr. Esrom, Hans Horn, Friedr. Jacobsen, Hans Jacobsen, sämtlich in Kiel.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Dr. Karl Wittner, Kiel; Stellv.: Bankdir. a. D. Wilh. Meyer, Kiel; sonst. Mitgl.: Stadtrat a. D. Martin Möller, Kiel; Bankdir. Albert Helbing (Commerz- u. Privat-Bank), Kiel.

Entwicklung:

Gegründet: 1917. — 1926/27 Ankauf der Häuser Holstenstr. 12 und Kehdenstr. 2—4. — 1927/28 Ankauf des Hauses Preußerstr. 5. — 1928/29 Erweiterungsbau auf dem Grundst. Holstenstr. — Die Tätigkeit der Ges. erstreckt sich z. Zt. auf den Verkauf von Waren aller Art.

Zweck:

Fortführ. des seit 1878 u. d. Firma W. Jacobsen bestand. Warenhauses, Ankauf u. Verkauf u. Herstell. von Handelswaren aller Art, Erricht., Erwerb u. Weiterbetrieb and. Geschäfte.

Besitztum:

Die Grundstücke und Gebäude dienen zum Warenhausbetrieb und setzen sich aus folgenden Einzelheiten zusammen: Warenhaus am Markt, Holstenstraße 2—12, Rosenstraße 1—7, Warenhaus Preußerstraße 1—5, Holtenauerstraße 24—26b, Lagerhäuser Haßstraße 13—15 u. Küsterstraße 8. Die Grundstücke Rosenstraße 11 u. 13 sowie Kehdenstraße 2 u. 4 wurden vorsorgend zu Vergrößerungszwecken angekauft und sind zur Zeit sämtlich vermietet.

Gesamtgrundbesitz: 4651 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Reichsverband der Mittel- und Großbetriebe des Deutschen Einzelhandels e. V., Berlin, an.

Satzungen: **Geschäftsjahr:** Aug./Juli. — **G.-V.** in Kiel im Nov. (1932 am 5./11.); die Vorz.-Akt. Lit. B haben vierfaches Stimmrecht. — Vom Reingewinn mind. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), dann evtl. Bildung u. Dotier. besond. R.-F., kontr. Tant. des Vorst. u. Gratif., Rest Div., Vortrag od. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält ein unter Handl.-Unk. zu buchendes Fixum von mind. 3000 RM für jedes Mitgl. u. 4000 RM für den Vors.

Zahlstellen: Berlin, Kiel u. Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank u. deren Fil.

Statistische Angaben:

Aktienkapital (Herabsetzung beschlossen): 3 450 000 RM, davon 3 250 000 RM St.-Akt. und 200 000 RM Vorz.-Akt. Lit. B.

Urspr. 5 000 000 M. 1921 u. 1922 Erhöh. um 5 000 000 u. 11 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 8./11. 1924 Kap.-Umstell. von 21 000 000 M auf 4 200 000 RM durch Herabsetz. der St.-A. u. Vorz.-A. von 1000 u. 2000 M auf 200 u. 400 RM. — Lt. G.-V. v. 14./11. 1931 Herabsetz. des A.-K. von 4 200 000 RM auf 3 780 000 RM durch Ankauf u. Einzieh. von nom. 420 000 RM eigenen Akt. Der durch die Einziehung der Aktien erzielte Buchgewinn wurde den Rücklagen zugeführt. — Lt. ao. G.-V. v. 6./7. 1933 wurde der Vorstand der Ges. zum Ankauf von eigenen Aktien bis zum Nennbetrage von 378 000 RM ermächtigt; sodann wurde beschlossen, das Grundkapital in erleichterter Form durch Einziehung der angekauften Aktien bis zu 10 % herabzusetzen. Die Herabsetzung hat stattgefunden um 330 000 RM, also von 3 780 000 auf 3 450 000 RM. Die